

Chirurgische Klinik erfolgreich als «Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie» zertifiziert

Die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie e.V. (DGAV e.V.) hat der Klinik für Chirurgie der Spital STS AG per August 2019 die Zertifizierung als Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie verliehen. Hernien (Eingeweidebrüche) gehören zu den häufigsten Eingriffen in der Allgemein- und Viszeralchirurgie. Vom Leistenbruch bis zu komplizierten Narbenbrüchen und inneren Zwerchfellbrüchen stellt die Hernienchirurgie einen grossen und wichtigen Aspekt in der chirurgischen Gesundheitsversorgung dar. Die Chirurgische Klinik der Spital STS AG ist die erste Klinik im Kanton Bern und die dritte Klinik in der Schweiz, welche diese Zertifizierung erlangt.

Die Chirurgische Klinik der Spital STS AG mit den Standorten Thun und Zweisimmen hat sich seit 2016 intensiv modernen Behandlungsmethoden, als auch den hohen Qualitätsansprüchen der heutigen Zeit im Gebiet der Hernienchirurgie verschrieben. Sämtliche Eingriffe an beiden Spitalstandorten wurden im Rahmen des Qualitätsregisters „Herniamed“, an dem sich international circa 300 Spitäler beteiligen, erfasst und ausgewertet. Im Verlauf erfolgte die Initialisierung des Zertifizierungsprozesses zum „Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie“, der nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Im Rahmen der Zertifizierung wurden vor Ort die entsprechenden Vorgaben bezüglich der strukturellen Standards, organisatorischen Vorgehensweisen als auch der Anzahl der durchgeführten Eingriffe und Qualitätsergebnisse wie Komplikationsraten überprüft. Insgesamt werden jährlich an beiden Spitalstandorten über 400 Hernien-Eingriffe durchgeführt.

Des Weiteren müssen die verantwortlichen Chirurgen unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. med. Georg R. Linke, sein Stellvertreter Dr. med. Maximilian von Pichler, als auch Dr. med. Alexander Radke als Leitender Arzt für Viszeralchirurgie am Spital Zweisimmen, sich selber in den aktuellen offenen als auch minimal-invasiven Operationsverfahren fortbilden, entsprechend „Nachwuchs“ weiterbilden und wissenschaftlich tätig sein.

Die Zertifizierung stellt einen konsequenten Schritt und die Fortsetzung der qualitativ hochstehenden operativen Behandlung von Hernienpatienten in der Spital STS AG dar. Sie ist Bestätigung und Motivation für die Mitarbeitenden der Chirurgischen Klinik, sich weiterhin für die Versorgung der ihnen anvertrauten Patientinnen und Patienten auf höchstem Niveau einzusetzen.

Für Rückfragen:

Prof. Dr. med. Georg R. Linke, Chefarzt Chirurgie Spital Thun

Kontakt: Tel. 058 636 20 20, E-Mail: marie-anne.perrot@spitalstsag.ch

Kurzporträt der Spital STS AG

Die Spital Simmental-Thun-Saanenland (STS) AG gewährleistet als Regionales Spitalzentrum in den Spitalbetrieben Thun und Zweisimmen die medizinische Versorgung für eine stetige Wohnbevölkerung von 150'000 Menschen und die Touristen in der Region. Über 1'900 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Pro Jahr werden rund 16'500 stationäre Patienten behandelt und rund 220'000 ambulante Patientenbesuche verzeichnet.

Im Medizinischen Zentrum am Bahnhof Thun werden Patienten mit körperlichen, nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, Verletzungen oder Unfällen, für die eine Konsultation notwendig ist, die aber nicht direkt im Notfallzentrum des Spitals Thun stattfinden muss, rasch und unkompliziert ohne vorherige Terminabsprache medizinisch betreut.

Nebst der medizinischen und pflegerischen Akutversorgung gewährleistet die Spital STS AG in ihrem Versorgungsgebiet den Ambulanz- und Rettungsdienst und die ambulante und tagesstationäre psychiatrische Versorgung. Hinzu kommt die Führung von verschiedenen Langzeitpflege- und Altersheim-Einrichtungen (Alterswohnen STS AG), das Engagement für die berufliche Eingliederung (BFK Thun), die Beteiligungen an der Radio-Onkologie Berner Oberland AG, an der easyCab AG im Bereich der Behinderten-, Rollstuhl- und Patienten Transporte in der Region Bern und erweiterten Umgebung sowie an der Medbase Berner Oberland AG im Tätigkeitsfeld der ambulanten Grundversorgung.